

VERKEHR und ERSCHLIESSUNG

Über die Hauptzufahrt kommend teilen sich die Wege und führen zu den unterschiedlichen Betriebsbereichen. Direkt im Vorbereich des Hauptportals befinden sich die Kundenparkplätze. Durch das ausladende Vordach betritt man das Hauptgebäude und das Geschäft über den regengeschützten Vorbereich.

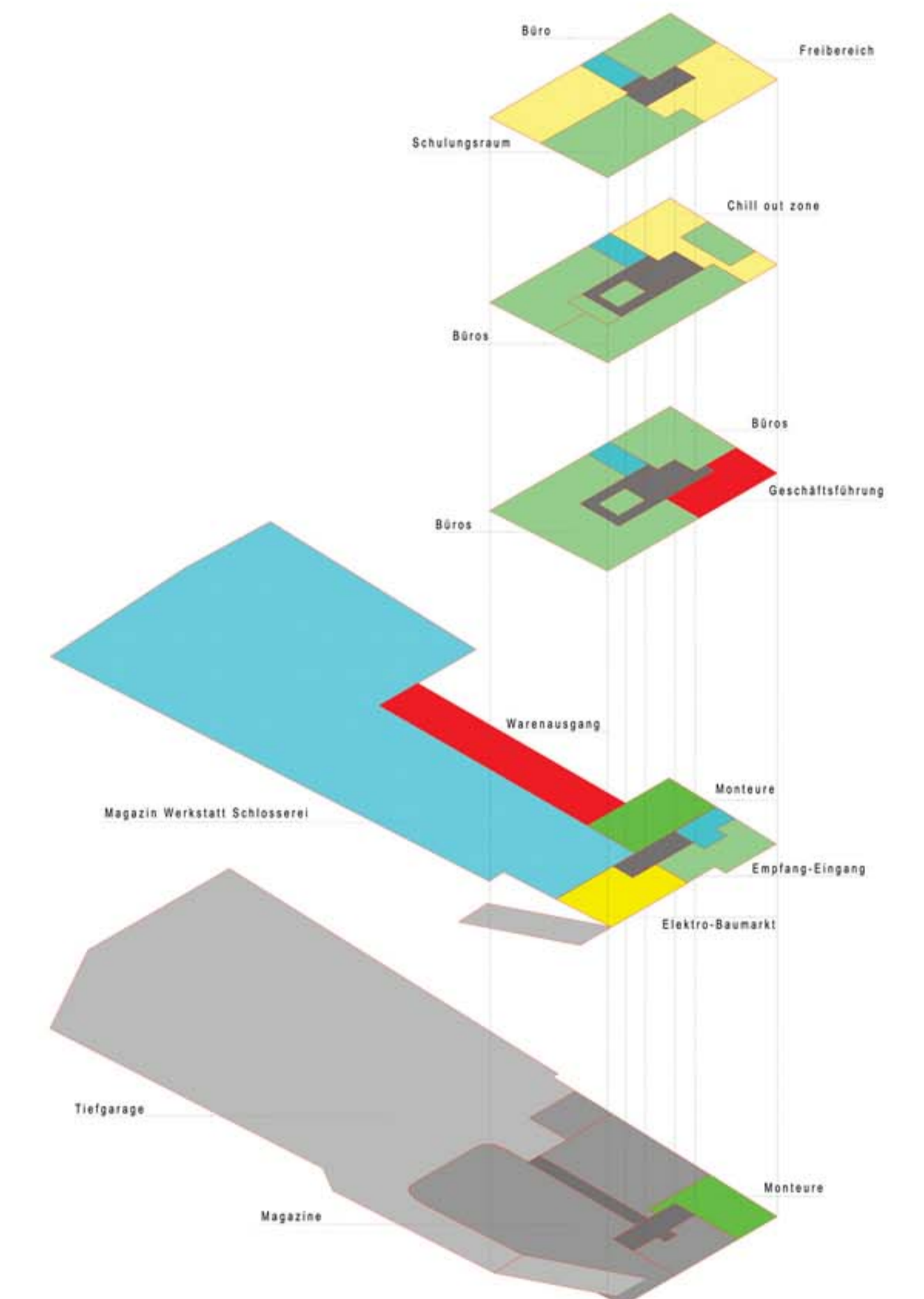
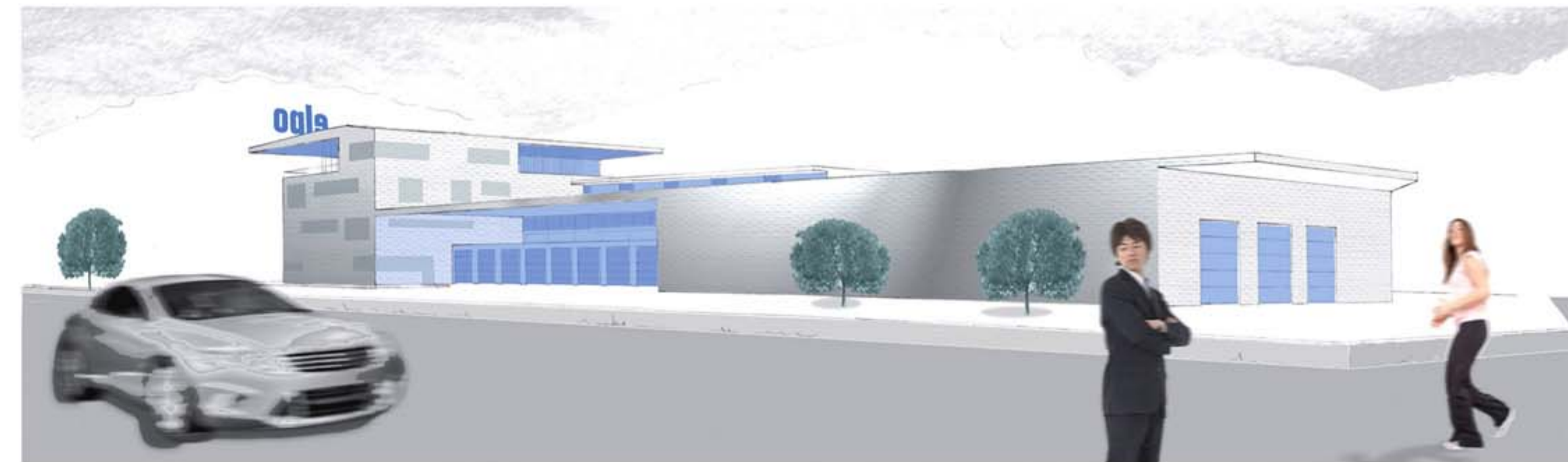
An der Nord-Ost Ecke besteht nun die Möglichkeit sofort über die Tiefgaragenrampe ins Untergeschoss zu fahren oder für die Lieferwagenflotte und die Zulieferer die verschiedenen Bereiche wie Wareneingang, Warenausgang, Palettenmagazin, Schlosserei usw. direkt anzusteuern.

Große Zulieferer oder LKW's umrunden das Gebäude, müssen nicht reversieren und können am notfalligen Platz im Süd-Westen rangieren.

ENTWURFSKONZEPT / INNERE ORGANISATION/ CORPORATE IDENTITY

Die elpo GmbH zeigt mit ihrem neuen Sitz zeichnerhafte Präsenz im Zwischenbereich der Pustertaler Bahnlinie und der Hauptzufahrt in die Industriezone West. Das homogene Erscheinungsbild mit dem signifikanten Kopfbau, den in Szene gesetzten neuen Technologien- Photovoltaik und einer technisch anspruchsvollen Lichtdecke im Vordachbereich- verknüpft das Bauwerk mit positiven Inhalten zu einer "Corporate Identity":

"technisch-innovativ-effizient-wirtschaftlich- umwelt- und ressourcenschonend."



Der neue Sitz der Firma elpo soll ein schlichtes und hoch funktionelles und kostengünstiges Gebäude sein, die geforderten Betriebsabläufe unterstützen und die moderne Firmendatität widerspiegeln. Die innere Betriebsabläufe und das oben beschriebene Corporate Identity sind konzeptbestimmend.

Der Bereich Warenausgang Baustelle – „Umschlagplatz“ ist die zentrale Drehscheibe des Betriebes – um diesen Bereich gruppieren sich alle anderen Funktionen. Dem Raumprogramm entsprechend, werden alle geforderten Funktionen im Erdgeschoss niveaugleich untergebracht, nur das Magazin für die Werkzeuge (C28-11.3) wird „mehrgeschichtig“ innerhalb der ichten Lagerhöhe von 6 m untergebracht. Wie von Blöcklehen her bekannt, ein metr-geschichtiges, wandseitiges Regallager mit Bedienungsgalerien.

Alle mit Ladetätigkeit verbundenen Bereiche haben direkte Andockstellen von außen und sind intern mit dem Bereich Warenausgang verbunden.

Die Erweiterung der Lager ist im Süden um 360 m² möglich.

Die, der Zufahrtsstraße, Johann Georg Mahlstirze, zugewandte Fassade dominiert das Straßenbild und positioniert die Firma im „Dschungel“ der Industriezone markant mit der Hauptfassade.

Der „Kopfbau“ an der Nordseite ist 4 Geschosse hoch. Neben dem sofort einsichtigen Detailgeschäft am Nordosteck befindet sich zentral der Hauptzugang zu den Verwaltungsbereichen und den Technischen Büros. Darüber hinaus führt der Weg weiter in alle Teile des Betriebes.

Der Aufenthaltsraum der Arbeiter, mit den Garderoben und dem im UG liegenden Fitnessbereich befindet sich zum Umschlagplatz orientiert im Südwesteck des Kopfbaus und hat über die Eingangshalle einen internen – sowie vom Umschlagplatz aus einen externen Zugang.

Im 3. Obergeschoss gibt es Erweiterungsmöglichkeiten von 230m² die vorläufig als Terrassen genutzt werden.

